

## **Der Termin wurde abgesagt - Karten können dort zurück gegeben werden, wo sie gekauft wurden!**

---

Unglaublich persönlich, episch und wunderschön orientalisches – so klingt der Progressive Metal der Band MYRATH, die sich langsam aber sicher zu einer der faszinierendsten Bands in der internationalen Metal Szene entwickelt haben. Nach monatelanger harter Arbeit und unzähligen schlaflosen Nächten, hat das tunesische Quintett ihr lang ersehntes fünftes Masterpiece „Shehili“ enthüllt.

Ein Zusammenspiel von Progressiven Einflüssen und eingängigen Hooks: „Shehili“ vermischt die arabischen Melodien und groovigen Strukturen von „Tales Of The Sand“ (2011), dem dritten bahnbrechenden Album von MYRATH, mit den komplexen Zusammensetzungen des vorigen Meisterwerks „Legacy“ (2016).

Monatelang waren die fünf unterwegs um „Legacy“ zu promoten, spielten großartige Shows auf der ganzen Welt - einschließlich des unvergesslichen Auftritts beim ProgPower Festival in Atlanta, weitere Shows in Japan und einer außerordentlichen Performance beim Festival International De Carthage (2017), dem größten Musik Event in Tunesien.

Das Ergebnis übersteigt alle Erwartungen. Innovativ, dennoch stets getreu dem Stil von MYRATH. „Shehili“ charakterisiert mit starken Kontrasten zwischen den eingängigen Melodien und den tiefgründigen, herzensbrechenden Texten. Das beste Beispiel für diese Dualität bietet schon gleich die erste Single „Dance“. Der Song erzählt die Geschichte von „einem Syrischen Tänzer der mit Morddrohungen der Isis konfrontiert wird und trotzdem immer weiter tanzt, auch wenn er dies auf Ruinen und Grabmälern tut“, so beschreibt es Sänger Zaher Zorgati. „Unsere Musik soll Glück und Freude bereiten und Anerkennung ausdrücken, für die Menschen, die ihre Hoffnung niemals aufgeben, auch nicht in einer Welt voller Hass und Unsicherheit.“

Weit ab von den Klischees einer modernen Metal Band, wurde „Shehili“ mit Feingefühl und besonderer Sorgfalt produziert. Die Drums wurden in Hamburg von Eike Freese (DEEP PURPLE, GAMMA RAY) aufgenommen und die Stimmen der Geigen stammen vom Tunesischen Symphonie Orchester. Kevin Codfert kümmerte sich um den Rest der Aufnahmen und stellte sicher, dass jede Note an ihrem richtigen Platz ist.

Neben Codfert haben Freese und Jens Bogren (der bereits beim Album „Legacy“ mitwirkte) – zwei weitere Produzenten - ebenfalls ihre ganze Leidenschaft in das Album investiert, um jeden Song zu perfektionieren und besonders zu machen.

Vielleicht fragt ihr euch jetzt, was „Shehili“ überhaupt bedeutet? Dieses geheimnisvolle, arabische Wort ist der Name des uralten Windes, der in den Dünen der Sahara weht. Wie eine sanfte Brise, die dir Legenden ins Ohr flüstert und die Türen zu deinen Träumen öffnet... Diese wunderschönen, zeitlosen Melodien, die dich auf eine besondere Reise mitnehmen werden!